



IHK-Umwelterklärung 2024

Mit aktualisierten Zahlen aus dem Jahr 2023



Industrie- und Handelskammer
Nürnberg für Mittelfranken



Vorwort	3
Darstellung der IHK Nürnberg für Mittelfranken	4
Standorte	4
Aufgabenspektrum der IHK	5
Umweltpolitik der IHK Nürnberg für Mittelfranken	7
Organisation des Umweltmanagements	8
Struktur	8
Aktivitäten im Rahmen des Umweltmanagements	10
Energie Klima	10
Umwelt Ressourcen	10
Mobilität	10
Digitalisierung IT	11
Motivation Kommunikation	11
Umweltaspekte der Standorte	12
Standort Hauptmarkt 25/27 (Haus der Wirtschaft)	12
Standort Walter-Braun-Straße 15 (IHK-Akademie Mittelfranken)	12
Direkte Umweltaspekte	13
Kennzahlen und Kernindikatoren nach EMAS III	17
Indirekte Umweltaspekte	18
Auf dem Weg zur Klimaneutralität	20
Treibhausgas-Emissionsbericht 2023	21
Umweltziele und Umweltprogramm	27
Erklärung Impressum	32
Gültigkeitserklärung des Umweltgutachters	33

Vorwort

Die IHK Nürnberg für Mittelfranken führt seit 1995 das Register aller Organisationen in Mittelfranken, deren Umweltmanagementsystem nach dem EMAS-Standard (Eco-Management and Audit Scheme) validiert ist.

Im Jahr 2013 hat die IHK auch das Führen des oberfränkischen EMAS-Registers – als hoheitliche Aufgabe nach dem Umweltauditgesetz - übernommen. An der Weiterentwicklung des Systems sind die IHKs stark beteiligt. Die IHK sieht deshalb für sich auch eine Vorbild-Funktion für andere Unternehmen und hat deshalb selbst ein EMAS-Umweltmanagementsystem implementiert.

Die Generalsanierung des Stammsitzes am Nürnberger Hauptmarkt bietet die Chance, die Umweltleistung der IHK deutlich zu verbessern. Beim Neubau wurde deshalb auf hohe Standards bei der Energieeinsparung und der umweltverträglichen Gestaltung gesetzt.

Aber auch im Interimsquartier „Loftwerk“ in der Ulmenstraße in Nürnberg haben wir im Rahmen unserer Möglichkeiten versucht, unsere Umweltleistung zu steigern. Die zunehmende Digitalisierung von Prozessen gehört hier genauso dazu wie ein sparsamerer Einsatz von Papier und Energie.

Auch indirekt können wir durch unsere vielfältigen Aktivitäten zum Umweltschutz beitragen. Die IHK informiert und berät ihre Mitgliedsunternehmen in Fachforen und Arbeitskreisen über den effizienten Einsatz von Material und Energie, qualifiziert über Weiterbildungen Fachleute in Unternehmen und vernetzt die Umweltexperten über Firmengrenzen hinweg in sogenannten IHK-AnwenderClubs. Die Interessenvertretung erfolgt über IHK-Ausschüsse wie z.B. „Industrie | Forschung | Technologie“ und „Energie und Umwelt“, bei denen Energie-, Umwelt und Rohstoffthemen eine große Rolle spielen.

Mit der vorliegenden Umwelterklärung möchten wir unsere Aktivitäten im Umweltbereich darstellen und Transparenz schaffen. Wir hoffen, dass wir interessante Anregungen geben können und freuen uns über konstruktive Rückmeldungen.



Hauptgeschäftsführer
Markus Löttsch

Darstellung der IHK Nürnberg für Mittelfranken

Die IHK Nürnberg für Mittelfranken ist eine unternehmerische Organisation zur Wirtschaftsförderung. Sie ist nicht nur die unabhängige Selbstverwaltung der Wirtschaft, sondern bietet ihren Mitgliedern, dem Staat und der Region auch zahlreiche Dienstleistungen an.

Alle regionalen Industrie-, Handels- oder Dienstleistungsunternehmen sind per Gesetz Mitglieder der IHK. Das macht die IHK zu einer starken Solidargemeinschaft, die sich ausgleichend für die Interessen aller Mitglieder einsetzt.

Standorte

Das Umweltmanagementsystem der IHK Nürnberg für Mittelfranken bezieht sich auf die Standorte

Haus der Wirtschaft (Hauptmarkt, 90403 Nürnberg)

2020 hat die IHK wieder Ihren Stammsitz am Nürnberger Hauptmarkt bezogen. Während der Generalsanierung von 2014 bis 2019 war die IHK in einem Interimsquartier eingemietet.

IHK-Akademie Mittelfranken (Walter-Braun-Straße 15, 90425 Nürnberg)

In der Weiterbildungseinrichtung der IHK Nürnberg für Mittelfranken finden Seminare, Zertifikatslehrgänge, Lehrgänge zum beruflichen Aufstieg und Fachveranstaltungen statt. In der IHK-Akademie Mittelfranken im Nürnberger Norden sind rund 25 Beschäftigte der IHK tätig.

Nicht als EMAS-Standort eingetragen, aber hinsichtlich Personal und Fuhrpark in das Umweltmanagement eingebunden sind die Geschäftsstellen der IHK in Ansbach, Erlangen und Fürth. Bisher nicht eingebunden ist der Standort der IHK-Akademie in Rothenburg ob der Tauber.

Aufgabenspektrum der IHK

Durch Gesetz übertragene Aufgaben

Die IHKs erfüllen als öffentlich-rechtliche Körperschaften eigenverantwortlich und unabhängig über 50 Aufgaben, die ihnen der Staat anvertraut hat. Mit am bekanntesten ist das Engagement in der dualen Berufsausbildung.

Wirtschaftsförderung

Die IHK unterstützt und fördert die gewerbliche Wirtschaft in Mittelfranken. Dies ist im Gesetz zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern verankert (§1). Mit verschiedenen Aktivitäten wirkt die IHK darauf hin, den Wirtschaftsstandort zu stärken und die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu unterstützen.

Dienstleistungen

Die IHKs fördern die gewerbliche Wirtschaft vor Ort und stehen ihnen mit breit gefächerten Beratungsangeboten und passgenauen Dienstleistungen zur Seite. So begleiten sie Unternehmensgründer, geben Auskunft bei Recht- oder Steuerfragen und beraten zu Innovations- und Umweltthemen sowie bei der Expansion in internationale Märkte. Gleichzeitig haben die IHKs Trends und neue Themen im Blick.

Interessenvertretung

Die IHKs sind aber mehr als ein Dienstleister. Ihre Nähe zur regionalen Wirtschaft macht sie zum gefragten Ansprechpartner für Politik und Verwaltung: Die IHKs bündeln die vielfältigen Interessen ihrer Mitglieder und stellen eine faire Abwägung der Belange verschiedener Branchen und Unternehmen sicher. Die IHKs sind mitgliedergetragen und demokratisch aufgebaut: Wichtigstes Organ ist die Vollversammlung. Bei der Wahl hat jedes Unternehmen – unabhängig von seiner Größe – eine Stimme. Als Sprachrohr ihrer Unternehmen gestalten die IHKs aktiv die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen mit. IHK-Fachausschüsse bringen den Sachverstand für die Entscheidungsfindung bei der Interessenvertretung in Form von Positionspapieren und Resolutionsvorschlägen ein.

Ehrbare Kaufleute

Das Gesetz zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern gibt den IHKs im § 1 Abs. 1 den Auftrag, „für die Wahrung von Anstand und Sitte der ehrbaren Kaufleute, einschließlich deren sozialer und gesellschaftlicher Verantwortung, zu wirken“. Die Versammlung eines Ehrbaren Kaufmanns zu Hamburg e. V. (VEEK) hat ein Leitbild für Ehrbare Kaufleute erarbeitet, das einen Orientierungsrahmen für ehrbares Verhalten bietet und Aspekte der gesellschaftlichen und unternehmerischen Verantwortung aufgreift.

Engagement der IHK Nürnberg für Mittelfranken

Die Vollversammlung der IHK Nürnberg für Mittelfranken bekennt sich ausdrücklich zum Leitbild der Ehrbaren Kaufleute und ruft alle Mitgliedsunternehmen dazu auf, sich diesem Bekenntnis anzuschließen. Zu diesem Zweck wurde unter anderem eine Urkunde entworfen, mit der Mitgliedsunternehmen ihre Selbstverpflichtung zu den oben genannten Leitlinien dokumentieren können.



Haus der Wirtschaft, Hauptmarkt 25/27, Nürnberg



IHK-Akademie Mittelfranken, Walter-Braun-Straße 15, Nürnberg

Umweltpolitik der IHK Nürnberg für Mittelfranken

Wir treten ein für ein umweltverträgliches Wirtschaften, das ökologische, ökonomische und gesellschaftliche Anforderungen und Ziele verbindet und internationale Wettbewerbsfähigkeit sichert.

Hierzu fördern wir – nach innen und nach außen – Eigenverantwortung und Sensibilisierung für den Umweltschutz. Hierzu gehört für uns ein offener Dialog mit den Mitgliedsunternehmen und deren aktive Einbindung.
Der sparsame Umgang mit Energie und Rohstoffen ist uns dabei ein hohes Anliegen.

Direkte und indirekte Umweltauswirkungen unseres Handelns ermitteln, analysieren und bewerten wir im Rahmen unseres Umweltmanagements. Der Ressourcenverbrauch und die daraus resultierenden Umweltbelastungen sollen dauerhaft gesenkt werden. Auf Dienstreisen wird eine umweltschonende Mobilität angestrebt.

Die IHK Nürnberg für Mittelfranken bemüht sich deshalb, die Kreislaufwirtschaft zu fördern, Abfälle zu vermeiden und nicht vermeidbare Abfälle umweltgerecht zu entsorgen. Die Nutzung von Strom, Heizenergie und Wasser soll effizient erfolgen. Wir achten auf den Einsatz möglichst umweltverträglicher Materialien und den sparsamen Umgang mit ihnen. Wir verpflichten uns, bei der Beschaffung auch auf Umweltverträglichkeit und Energieeffizienz zu achten. Dies gilt auch für alle Neubauten und baulichen Aktivitäten bei unseren Liegenschaften.

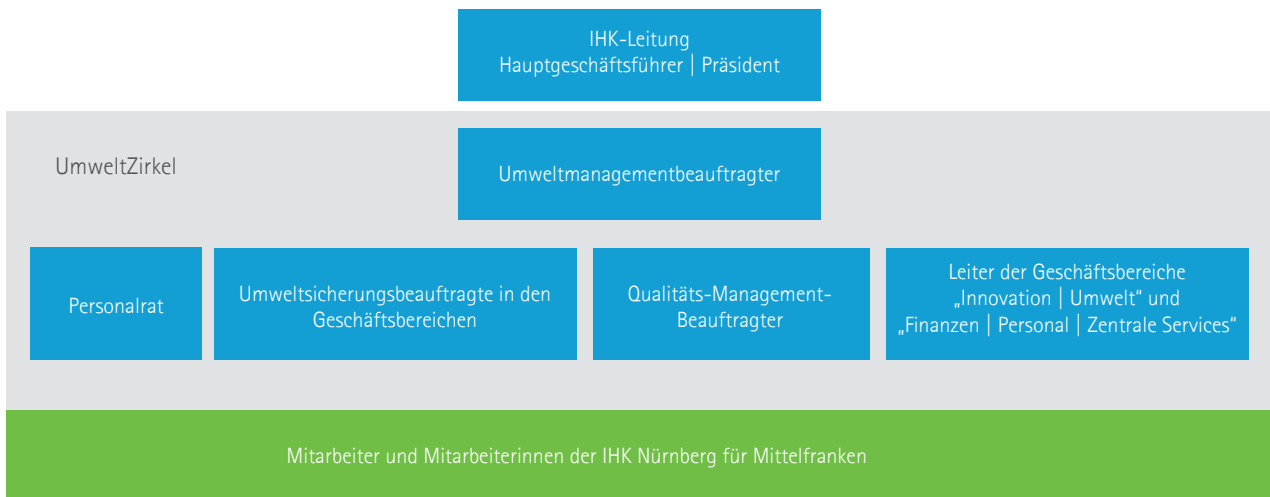
Mit unseren Angeboten und Aktivitäten werden wir ein nachhaltiges Wirtschaften nach den Grundsätzen des ehrbaren Kaufmanns bei unseren Mitgliedern fördern und so zur Sicherung des Wirtschaftsstandortes Mittelfranken beitragen.

Die Einhaltung des geltenden Umweltrechts ist für uns selbstverständlich. Das Team des Umweltzirkels in der Nürnberger IHK trifft sich regelmäßig, um die Umsetzung der Umweltpolitik zu kontrollieren und Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung einzuleiten.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Geschäftsbereiche der IHK beteiligen sich an der Umsetzung des Umweltmanagementsystems und an den Entscheidungen zum Umweltschutz, indem sie hierzu Ideen, Vorschläge und Überlegungen entwickeln. Regelmäßig durchgeführte Informationsveranstaltungen und Weiterbildungen sollen ein umweltgerechtes Handeln fördern.

Organisation des Umweltmanagements

Struktur



IHK-Leitung

Die Oberste Leitung, bestehend aus dem Hauptgeschäftsführer und dem Präsidenten der IHK Nürnberg für Mittelfranken, trägt die Gesamtverantwortung für die Einführung und Aufrechterhaltung von EMAS.

Aufgaben der Obersten Leitung in Bezug auf EMAS sind:

- Bereitstellung der benötigten finanziellen und personellen Mittel
- Bewertung des Umweltmanagementsystems jährlich im Anschluss an die Umweltbetriebsprüfung
- bei Bedarf Überarbeitung und Verabschiedung der Umweltleitlinien
- Verabschiedung des Umweltprogramms
- Freigabe der im Umweltmanagement-Handbuch festgelegten Strukturen und Regelungen
- Freigabe der Umwelterklärung
- Bestellung des Umweltmanagement-Beauftragten

Umweltmanagement-Beauftragter

Der Umweltmanagement-Beauftragte ist gegenüber der Obersten Leitung verantwortlich für den Erhalt und Ausbau des Umweltmanagementsystems.

Er berichtet der Obersten Leitung regelmäßig über die Umweltleistung der IHK Nürnberg.

Der Umweltmanagement-Beauftragte wird bei der Erfüllung seiner Aufgaben von den Umweltsicherungsbeauftragten der Geschäftsbereiche und den Leitern der Geschäftsbereichen „Innovation | Umwelt“ und „Finanzen | Personal | Zentrale Services“ unterstützt.

Umweltsicherungsbeauftragte der Geschäftsbereiche

Die Umweltsicherungsbeauftragten der Geschäftsbereiche organisieren und koordinieren die operativen Tätigkeiten zur Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems in den einzelnen Bereichen. Ihre Aufgaben sind:

- permanentes Prüfen der Umweltauswirkungen
- Aufstellen einer jährlichen Umweltbilanz
- Fortführen und Kontrollieren des Umweltprogramms
- Erstellen regelmäßiger Berichte an den Umweltmanagement-Beauftragten
- Aktualisieren des Umweltmanagement-Handbuchs
- Pflegen des Rechtsverzeichnisses
- Planen der Umweltbetriebsprüfung
- regelmäßige Information der Beschäftigten im Haus
- Aufnehmen und Weitergeben von Vorschlägen aus den Bereichen
- Agieren als „Botschafter“ zwischen Umweltmanagementsystem und Bereichen

UmweltZirkel der IHK Nürnberg für Mittelfranken

Der UmweltZirkel der IHK unterstützt die Umweltsicherungsbeauftragten bei der Durchführung ihrer Aktivitäten und stellt so die Integration aller Geschäftsbereiche der IHK in das Umweltmanagementsystem sicher. Der UmweltZirkel stellt das zentrale Arbeitsorgan und die Diskussionsplattform für sämtliche Themen dar, die das Umweltmanagement betreffen. Hier werden umweltrelevante Entscheidungen vorbereitet, Herausforderungen diskutiert, Konzeptionen entwickelt, Vorhaben geplant und die Umsetzung von Maßnahmen kontrolliert, Lösungen erarbeitet und bewertet.

Der UmweltZirkel besteht aus dem Umweltmanagement-Beauftragten, den Umweltsicherungsbeauftragten der Geschäftsbereiche und Vertretern des Personalrats. Der Vorsitz des UmweltZirkels obliegt den Leitern der Geschäftsbereiche „Finanzen | Personal | Zentrale Services“ und „Innovation | Umwelt“.

Die Mitglieder des UmweltZirkels

- übernehmen die Datenerhebung für die betriebliche Umweltbilanz. Die zugehörigen Verantwortlichkeiten sind in den Datenerfassungsbögen geregelt.
- erarbeiten Ziele und Maßnahmen für das Umweltprogramm.
- fungieren als Multiplikatoren zur Information der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- er- und überarbeiten die Ablaufbeschreibungen der umweltrelevanten Tätigkeiten.
- kontrollieren die Umsetzung von Maßnahmen in ihrem Geschäftsbereich und wirken auf umweltverträgliches Verhalten in der Belegschaft hin.

Im Bedarfsfall können für bestimmte Herausforderungen Kompetenzteams zusammengestellt werden, deren Besetzung individuell gestaltet wird und die den Charakter eines Projektteams haben

Aktivitäten im Rahmen des Umweltmanagements

2012 wurde in der Nürnberger IHK der bereits im Jahr 1997 eingerichtete Umwelt-Zirkel neu strukturiert und entwickelt seither kontinuierlich neue Impulse. Analog zum bereits etablierten QualitätsZirkel kümmern sich Umweltsicherungsbeauftragte aus allen Geschäftsbereichen in diesem Kreis um die Verbesserung der Umweltleistung der IHK.

Um Strukturen zu festigen, einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess anzustoßen und nicht zuletzt die Vorbildwirkung der IHK als registerführende Stelle zu wahren, wurde im Jahr 2013 durch die Geschäftsführung beschlossen, an EMAS teilzunehmen. Das Team des UmweltZirkels bereitete seitdem akribisch die Einführung dieses Umweltmanagementsystems vor. Seit 2018 nimmt die IHK Nürnberg für Mittelfranken am freiwilligen Umweltmanagementsystem nach der EMAS-Verordnung teil.

Seit der ersten Aufstellung eines Umweltprogramms im Jahr 2017 konnten bereits einige Ziele erreicht und Maßnahmen umgesetzt werden:

Energie | Klima

- Generalsanierung Haus der Wirtschaft auf modernen Stand
- Schrittweise Umrüstung aller Leuchten in der Akademie auf LED
- Umstellung der Stromversorgung auf Ökostrom
- Erstmals Treibhausgasbilanz erstellt mit Emissionen 2019
- Kompensation von nicht vermeidbaren Treibhausgas-Emissionen

Umwelt | Ressourcen

- Einführung von getrennter Wertstoffsammlung in der Akademie und im Haus der Wirtschaft.
- Aufstellen von gut sichtbaren zentralen Sammelstationen für Abfälle in den Gängen in der Akademie
- Reduzierung des Verbrauchs von Kopierpapier in der Akademie um 5 Prozent

Mobilität

- Anschaffen eines Pedelecs für den Nürnberger Innenstadtverkehr
- Installieren einer Ladesäule für Elektrofahrzeuge an der IHK-Akademie Mittelfranken
- Überarbeitung der Dienstwagenrichtlinie und Einführung von Emissionsgrenzwerten
- Reduktion von Flugreisen im Inland um 80 Prozent
- Vorgaben in Dienstvereinbarung zu Reisetätigkeiten, klimafreundliche Verkehrsmittel zu bevorzugen
- Abschluss einer Dienstvereinbarung, die bis zu 40 Prozent „Mobile Work“ ermöglicht
- Erfassung von Dienstreisen: Über einen einheitlichen Reisedienstleister können entstandene Emissionen nun besser erfasst werden.

Digitalisierung | IT

- Etablieren eines elektronischen Archivierungssystems
- Einführen eines Dokumentenmanagementsystems in einigen Geschäftsbereichen
- Bewerbungsmanagement ist in einen digitalen Prozess überführt worden
- Ursprungszeugnisse werden digital ausgestellt
- Online-Zugänge für Tageszeitungen wurden eingerichtet
- Etablieren von Webinaren als neues Veranstaltungsformat. Einrichtung eines Studios für professionelles Abhalten von Webinaren
- Vermehrter Einsatz von Videokonferenzen. Einführung von MS Teams für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Anschaffung ausreichend vieler Webcams
- Elektronische Veranstaltungsanmeldung | -Management
- Elektronische Einverständniserklärung für Informationen auch aus den Themenbereichen „Umwelt | Ressourcen“, „Energie | Klima“ und „Nachhaltiges Wirtschaften“

Motivation | Kommunikation

- Einführen eines „Ideensammlers“ | Erweiterung um das Thema „Umwelt | Energie | Rohstoffe“
- Auflegen eines Umwelt-Newsletters für Mitarbeiter / Schaffen eines Kommunikationsbereiches im Intranets der IHK Nürnberg
- IHK „virtual Meetup“ Austauschformat zu verschiedenen Themen, u. a. „gelebte Nachhaltigkeit in der IHK“

Umweltaspekte der Standorte

Standort Hauptmarkt 25/27 (Haus der Wirtschaft)

Der Standort der IHK am Nürnberger Hauptmarkt bietet bei einer Gesamtnutzfläche von 9.800 Quadratmetern rund 280 Arbeitsplätze (inklusive der deutschlandweit tätigen AkA Aufgabenstelle für kaufmännische Abschluss- und Zwischenprüfungen) und 15 Konferenz- und Besprechungsräume. Das lichtdurchflutete Atrium hat eine Fläche von 360 Quadratmetern und bietet mit Bestuhlung Platz für bis zu 400 Gäste.

Die Haustechnik genügt modernsten Standards der Energieeffizienz, installiert wurden u.a. Lüftungstechnik mit Wärmerückgewinnung, sparsame Kühlsysteme sowie eine LED-Beleuchtung, die bei leeren Büros automatisch abschaltet und in Abhängigkeit vom Tageslicht gedimmt wird. Zur Kälteerzeugung wird u.a. mittels Absorptionstechnik Fernwärme genutzt.

Nach mehrjährigem Umbau des Hauses erfolgte Anfang des Jahres 2020 der Wiederbezug. Das „Einfahren“ des Gebäudes in den optimalen Betrieb ist noch immer im Gange.

215 Vollzeitäquivalente sind im Haus der Wirtschaft tätig. Neben den Bürotätigkeiten finden hier auch täglich Fachveranstaltungen in mehreren Tagungsräumen statt.

Standort Walter-Braun-Straße 15 (IHK-Akademie Mittelfranken)

Die IHK-Akademie Mittelfranken hat ihren Sitz im Knoblauchsland im Nürnberger Norden. Unter den Anliegern befinden sich einige Gewerbebetriebe wie auch ein angrenzendes Wohngebiet. Die Lage - entfernt von der Innenstadt - bietet deutlich mehr Platz für biologische Vielfalt auf Grasflächen und Grünstreifen rund um das Gebäude.

Die IHK betreibt das Gebäude in seinen beiden Teilen, „Bestandsbau“ und „Neubau“ (2006), selbst. Die Wartung von technischen Anlagen ist in großen Teilen an Dienstleister übergeben worden. Beheizt wird die Akademie über Erdgas. Das Gebäude ist mit einer Lüftungsanlage und in Teilen mit einer Klimatisierung über Kompressionskälteanlagen ausgestattet.

In der IHK-Akademie arbeiten rund 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Durch Seminare, Lehrgänge und Veranstaltungen ergibt sich eine hohe Besucherfrequenz. Diese bedingt Umweltauswirkungen, z. B. durch Emissionen bei An- und Abreise der Teilnehmer, durch Abfallaufkommen, Wasserverbrauch usw.

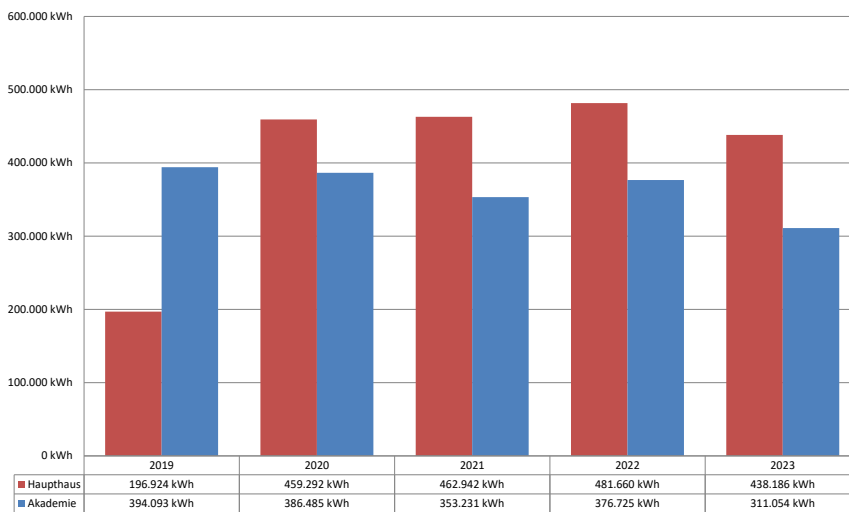
Der Standort ist inzwischen mit öffentlichen Verkehrsmitteln - durch Verlängerung der Straßenbahn - noch besser erreichbar.

Direkte Umweltaspekte

Direkte Umweltaspekte betreffen Tätigkeiten und Dienstleistungen, deren Abläufe durch die IHK kontrollier- und steuerbar sind.

Entwicklung der umweltrelevanten Daten

Strombedarf [kWh]



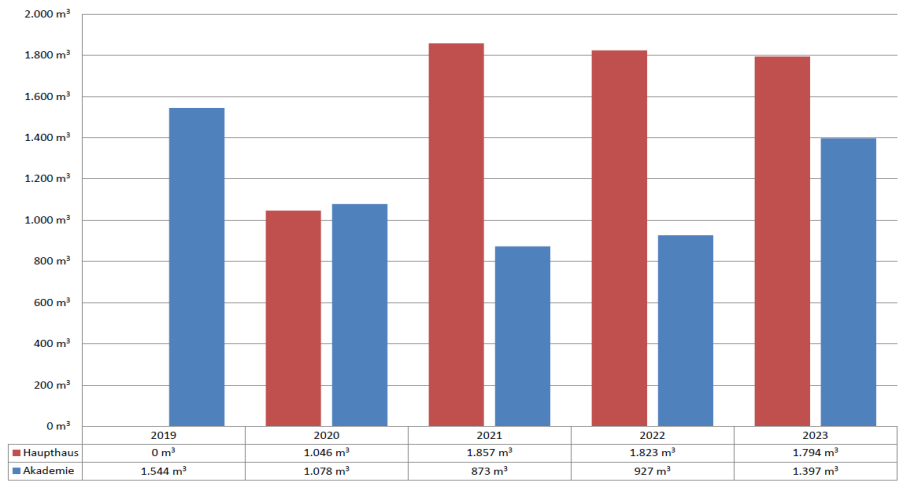
Hinweis zum Haupthaus:
Die Jahre ab 2020 beziehen sich auf den Standort „Hauptmarkt 25/27“.
2019 bezieht sich auf auf das Interimsquartier (Umbauphase am Hauptmarkt) in der „Ulmenstraße 52“.

Wärmebedarf [kWh]



2021: Erhöhter Verbrauch aufgrund von Umstellung des Abrechnungszeitraums von Heizperiode auf Kalenderjahr

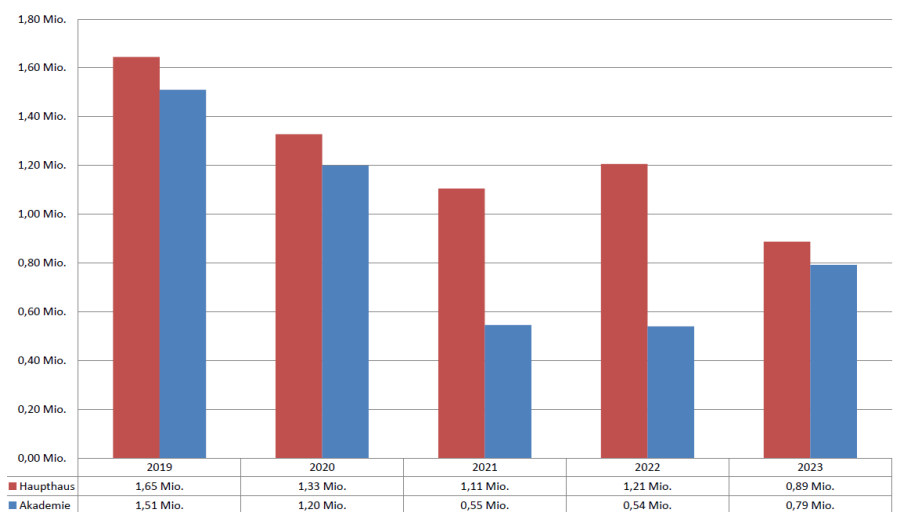
Wasserbedarf [m³]



Wasserverbrauch Haupthaus 2019: Diese Daten wurden vom Vermieter im Interimsquartier nicht bereitgestellt.

Materialeinsatz

Papiereinsatz für Drucker [Blatt DIN A3/DIN A4]



Abfallmengen

Durch den Anschluss an die kommunale Entsorgung findet keine individuelle Mengenummessung statt. Die angegebenen Abfallmengen resultieren daher aus den der Abfallströme vorgehaltenen Behältervolumina und den entsprechend erfolgten Leerungen pro Jahr. Tatsächlich dürfte das Abfallaufkommen unter den angegebenen Werten liegen, bei Annahme, dass die Behälter nicht immer vollständig befüllt sind.

Haus der Wirtschaft

ABFALLFRAKTION	VORGEHALTENES BEHÄLTERVOLUMEN [l]	LEERUNGEN / JAHR	VOLUMEN GESAMT [m³]	MASSE [t] (UMRECHNUNGSFAKTOR)
Restmüll	2310	52	120,1	12,0 (0,1)
Papier	3200	26	86,8	12,9 (0,15)
Wertstoffe/ Verpackungen	1100	26	28,6	0,9 (0,03)
Biomüll	Einführung geplant			

IHK-Akademie Mittelfranken

ABFALLFRAKTION	VORGEHALTENES BEHÄLTERVOLUMEN [l]	LEERUNGEN / JAHR	VOLUMEN GESAMT [m³]	MASSE [t] (UMRECHNUNGSFAKTOR)
Restmüll	1050	52	54,6	5,5 (0,1)
Papier	3200	52	166,4	25 (0,15)
Wertstoffe /Verpackung	700	26	18,2	0,5 (0,03)
Biomüll	Einführung geplant			
Glas	120	26	3,12	1,5 (0,4)

Sonstige Abfälle (nicht den einzelnen Standorten zuzuordnen)

ABFALLFRAKTION	MENGE [kg]
Papier (Datenschutz)	5858
PCs, Notebooks, Displays	320
Sonstiger Elektroschrott	50

Hinweis zu sonstigen Abfällen:
Die Mengen-Angaben in kg sind z. T. geschätzt, basierend auf Volumen oder Anzahl an Geräten.

Dienstreisen

BAHN	2023		
	FERNVERKEHR	NAHVERKEHR	SUMME
Anteil	93 %	7 %	100%
Personen-km	129.169	9.763	138.169
Endenergieverbrauch (kWh)	k.A.	k.A.	9.084
CO2 (kg)	0	0	0

FLUGZEUG	2019	2020	2021	2022	2023
Anzahl	72	3	0	5	16
Meilen	85.690	919	0	k.A.	41.983
kg CO2e	30.088	137	0	986	13.197

Nach dem starken Rückgang der Reisen bedingt durch die Corona-Pandemie sind die Bahn- und Flugreisen im Jahr 2023 wieder deutlich angestiegen.

Die Anzahl der Flüge reduzierte sich nach 2019 deutlich, aufgrund von verbesserter Bahnanbindung nach Berlin. Die wichtigsten Bahnreiseziele sind München, Berlin und Hamburg. Die zurückgelegte Strecke im Flugzeug konnte jedoch nur um etwa die Hälfte reduziert werden, aufgrund von mehreren Langstreckenflügen nach Asien.

Dienstfahrzeuge

Die IHK unterhält Dienstfahrzeuge, die den Mitarbeitern für Auswärtstermine zur Verfügung gestellt werden. Die Leiterinnen und Leiter der Geschäftsstellen sowie der Hauptgeschäftsführer haben eigene Fahrzeuge. Die IHK-eigenen PKW hatten im Jahr 2023 eine Laufleistung von 155.250 km (2022: 129.500 km). Davon ein E-Auto und ein Hybrid-Fahrzeug.

Daneben nutzt die IHK Carsharing- und Mietwagen Angebote sowie private Fahrzeuge der Mitarbeiter.

Kennzahlen und Kernindikatoren nach EMAS III

KERNINDIKATOR	STANDORT					
	HAUS DER DER WIRTSCHAFT HAUPTMARKT			IHK-AKADEMIE WALTER-BRAUN-STRASSE		
	2022	2023	EINHEIT	2022	2023	EINHEIT
Energieeffizienz						
Gesamtverbrauch	4,65	3,93	MWh/a*VZÄ	0,28	0,25	MWh/a*TN
davon erneuerbare Energien	4,65	3,93	MWh/a*VZÄ	0,11	0,09	MWh/a*TN
Materialeffizienz						
Einkauf Kopierpapier (DIN A3/ DIN A 4)	34	25	kg/VZÄ	0,87	1,23	kg/TN
Wasserverbrauch	6,6	6,5	l / BASTd.	0,87	1,26	l/TN*d
Abfall*						
jährliches Altpapieraufkommen	65*	65*	kg/VZÄ	5,9*	5,9*	kg/TN
jährliches Restmüllaufkommen	60*	60*	kg/VZÄ	1,3*	1,3*	kg/TN
Biologische Vielfalt						
Flächenverbrauch	100%	100%	m ² versiegelte / m ² Gesamt- fläche	64%	64%	m ² versiegelte / m ² Gesamtfläche
Emissionen von Treibhausgasen**						
Stromverbrauch	0	0	kg CO2-äq/ VZÄ	0	0	kg CO2-äq/TN
Fernwärme / Gas	96,29	92,75	kg CO2-äq/ VZÄ	33,91	31,84	kg CO2-äq/TN
Leckagen Kältemittel	0	0	kg CO2-äq/ VZÄ	9,3	0	kg CO2-äq/TN
Gesamt	0	0	kg CO2-äq/ VZÄ	57	31,7	kg CO2-äq/TN

*Bestimmung über vorgehaltenes Behältervolumen (siehe S. 17)

** Alle Treibhausgasemissionen werden in unserem Emissionsbericht nach Scopes 1, 2 und 3 aufgeführt. Die Berechnungsmethode bei Fernwärme wurde 2024 angepasst.

n.V. : nicht verfügbar

VZÄ: Vollzeitäquivalente

TN: Teilnehmer

BASTd.: Geleistete Arbeitsstunden im Büro

Indirekte Umweltaspekte

Durch die Tätigkeiten und Dienstleistungen der IHK Nürnberg für Mittelfranken entstehen zahlreiche indirekte Umweltauswirkungen, die von der IHK nicht vollständig erfasst werden können.

Indirekte Umweltaspekte ausgewählter Produkte und Dienstleistungen der IHK – ein beachtlicher Hebel für den Umweltschutz

Neben den Umweltauswirkungen, die durch den eigenen Geschäftsbetrieb verursacht werden, wirkt die IHK Nürnberg für Mittelfranken durch ihre Produkte und Dienstleistungen vor allem nach außen als Katalysator und Multiplikator für den Umwelt- und Klimaschutz im Unternehmen. Mit diesen befähigt sie Akteure und induziert Verbesserungen in den Mitgliedsunternehmen. Die nachstehende Tabelle führt einige ausgewählte Angebote der IHK auf.

UMWELTINSTRUMENT	UMWELTAUSWIRKUNG	IN ZAHLEN (2023)
IHK-Orientierungsberatung (Umwelt, Energie, Klimaschutz, Rohstoffe)	Neutrale und unabhängige Information der IHK-Mitgliedsfirmen in umwelt- und energierelevanten Frage- und Problemstellungen, Anregungen zur Steigerung der Umwelleistung	750 Beratungen
IHK-Publikationen zu Umwelt- und Energiethematen z. B. Gewerbeabfallverordnung, Energiewende-Barometer, Verpackungs-Leitfaden	Praxisgerechte Information der IHK-Mitgliedsfirmen in umwelt- und energierelevanten Frage- und Problemstellungen, Anregungen zur Steigerung der Umwelleistung	ca. 15 Publikationen p.a.
IHK-Newsletter „Energie Umwelt Klima Rohstoffe AKTUELL“ sowie „Forschung Innovation Technologie AKTUELL“	Vertiefte Fachinformationen für IHK-Mitgliedsfirmen in innovations-, umwelt- und energierelevanten Frage- und Problemstellungen, Anregungen zur Steigerung der Umwelleistung	ca. 7.300 Abonnenten, jeweils 3 – 5 Ausgaben pro Jahr
IHK-Magazin „WiM - Wirtschaft in Mittelfranken“	Gezielte Information der IHK-Mitgliedsfirmen in umwelt- und energierelevanten Frage- und Problemstellungen, Anregungen zur Steigerung der Umwelleistung	6 Ausgaben p.a. (verbreitete Auflage: ca. 110.000)
EnergieManager (IHK) European Energie-Manager (EUREM) (IHK-Zertifikatslehrgang)	Praxistraining: Experten für effiziente Energietechnik und betriebliches Energiemanagement, Nachhaltige Reduzierung des Energieverbrauchs (Umwelt- und Klimaschutz)	In Nürnberg entwickelt und jährlich angeboten seit 1999. Insgesamt ca. 400 Absolventen. Einsparpotenzial pro Projekt ca. 420 t CO ₂ , 31.000 Euro, sowie 370 MWh (Stand 2019) International ca. 750 Absolventen
Unterstützung beim Export von Umwelttechnologien weltweit	Förderung der Umweltwirtschaft beim internationalen Markteintritt	ca. 2000 Unternehmen werden aktiv unterstützt
IHK Energie- und Ressourcen-Scouts	Qualifizierungsangebot für Auszubildende mit Themenfokus Energie- und Materialeffizienz	Seit 2020 ca. 100 Qualifizierungen

UMWELTINSTRUMENT	UMWELTAUSWIRKUNG	IN ZAHLEN (2023)
Material- / Rohstoff- / Ressourceneffizienz	Informationsvermittlung und Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem Ressourceneffizienz-Zentrum Bayern (REZ)	Jährlicher Workshop Materialflusskostenrechnung
Umweltcluster Bayern vernetzt Umweltwirtschaft und -Wissenschaft	Netzwerk fördert Umweltwirtschaft bei der Transformation in Nachhaltigkeit im In- und Ausland	Ca. 200 Mitglieder
Beratung nach KrWG	Förderung der Kreislaufwirtschaft, Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen	
IHK-AnwenderClubs „Energie Klima“, „Umwelt Nachhaltigkeit“, „Wasserstoff H ₂ “	Unternehmensübergreifende Experten-Netzwerke generieren vertiefte Information der IHK-Mitgliedsfirmen in umwelt- und energierelevanten Frage- und Problemstellungen, Anregungen zur Steigerung der Umweltleistung, Gegenseitiges Lernen, Best Practices, Erfahrungsaustausch	2-4 Treffen p.a. (je Netzwerk), (durchschnittlich 30-60 Teilnehmer)
Energie Manager-Netzwerk	Vernetzung der Energieverantwortlichen in Unternehmen aus dem Praxistraining EnergieManager (IHK)	7.000 EnergieManager (IHK) weltweit
IHK-Fachausschüsse „Energie Umwelt“ und „Industrie Forschung Technologie“	Beratung der Organisation „IHK“ bei umwelt- und energierelevanten Themen durch die Ausschussmitglieder zur zielgerichteten Interessenvertretung	82 Mitglieder
IHK-ecoFinder	„Wer macht was?“ im Umweltschutz: Mehr Markttransparenz für IHK-Mitgliedsfirmen in umwelt- und energierelevanten Frage- und Problemstellungen, Anregungen zur Steigerung der Umweltleistung	3.050 Einträge bundesweit, davon 175 aus dem Bereich der Nürnberger IHK
Veranstaltung mit Umweltfokus (IHK-Fachforen, Netzwerktreffen, etc.)	Zu Themen wie Ressourceneffizienz, Kreislaufwirtschaft, Abwasser (Phosphorrückgewinnung, Klärschlamm), Klimaschutz-Management (CCFP, PCFP), Energieeffizienz, Wasserstoffanwendungen, Chemikalienmanagement / Reach/ PFAS, Klimaschutzmanagement	46 Veranstaltungen im Jahr 2023; insgesamt ca. 2.500 Teilnehmer
Internationales zu Energie- und Umweltthemen: Messen, Konferenzen, Delegationen	Förderung des Aufbaus von Know how im internationalen Bereich	Aktivitäten im Rahmen von Nürnberger Messen (Smart Production Solutions (SPS); Hydrogen Dialogue Summit & Expo) und Konferenz IPEC
Der Ehrbarer Kaufmann	Motivation zur Übernahme von Eigenverantwortung, verstärkte Aufmerksamkeit auf die Lieferkette	
IHK-Immobilienpreis Mittelfranken	Förderung einer nachhaltigen Standortentwicklung, bei der ökonomische, soziale und ökologische Aspekte zum Tragen kommen	Wettbewerbe: Nachhaltige Flächenentwicklung, Ressourcen schonen
Förderprojekt „transform_EMN“ für die Automotive-Branche mit Fokus auf Nachhaltigkeit	Durch Informationen, Publikationen, Netzwerkaktivitäten und Veranstaltungen werden Unternehmen der Automobil-Zuliefererindustrie auf Nachhaltigkeitsthemen aufmerksam gemacht.	Teilnehmerzahl seit 2022 ca. 2000
EMAS-Register	Auffindbarkeit von EMAS Betrieben in der Lieferkette	1.088 Organisationen deutschlandweit

Auf dem Weg zur Klimaneutralität

2019 hat die IHK das Ziel der Klimaneutralität in ihr Umweltprogramm aufgenommen. Am 21. Mai hat das IHK-Präsidium beschlossen, diesen Weg zu gehen. Kurz darauf gab auch die IHK-Vollversammlung einstimmig grünes Licht.

Am 23. Mai 2019 ist die IHK der „Allianz für Entwicklung und Klima“ beigetreten, die auf Initiative des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gegründet wurde. Die Allianz will das Instrument des freiwilligen Ausgleichs von Treibhausgasen mit den Themen Entwicklungszusammenarbeit und internationalen Klimaschutz verbinden und damit zusätzliche Mittel für die Finanzierung wichtiger Entwicklungs- und Klimaschutzprojekte in Entwicklungs- und Schwellenländern mobilisieren.

Die IHK Nürnberg für Mittelfranken hat 2020 erstmals ihren Ausstoß an Treibhausgasen (THG) analysiert und eine Emissionsbilanz nach internationalem Standard vorgelegt. Die im Jahr 2019 erfassten Emissionen wurden ausgeglichen, indem ein Klimaschutzprojekt in Tansania unterstützt wird, sodass der IHK die Klimaneutralität bescheinigt wird.

Seit 2021 ist die THG-Emissionsbilanz Teil der EMAS-Umwelterklärung. Jährlich werden weiterhin die verbleibenden Emissionen gemäß den Vorgaben des Greenhouse Gas (GHG) - Protokoll durch die IHK kompensiert, indem sie Projekte unterstützt, die von der „Gold-Standard-Foundation“ zertifiziert sind (www.goldstandard.org).

In den Vorjahren hat die IHK die Etablierung effizienter Heiztechnologien in verschiedenen Ländern unterstützt. Diese Projektaktivität umfasst die Installation und Wartung von Produkten für saubere Energie, einschließlich effizienter Öfen, Heiztechnologien und Hausisolierungsprodukte. Bisher wurden in diesen Ländern ineffiziente Öfen und unzureichende Wärmedämmung in den Haushalten verwendet, was zur Verbrennung großer Mengen an Kohle führt. Bei der Verwendung dieser Brennstoffe entsteht eine Vielzahl von Gasen, darunter auch Kohlendioxid (CO₂). Die effizienten Koch- und Heizöfen reduzieren die Brennstoffmenge, die benötigt wird, um das Haus bei kaltem Wetter auf einer bewohnbaren Temperatur zu halten. Die Öfen verfügen über eine isolierte Brennkammer und sind so konzipiert, dass sie die Wärme länger und bei einer höheren Temperatur halten als die herkömmlichen Versionen, so dass die Nutzer ihr Haus wärmer halten können, während sie weniger Brennstoff benötigen.

Der Ersatz dieser herkömmlichen Produkte durch saubere Energieprodukte reduziert somit die Menge der in die Atmosphäre abgegebenen Treibhausgase.



Bild: SouthPole



Treibhausgas-Emissionsbericht 2023

Bericht

IHK Nürnberg für Mittelfranken

SYSTEMGRENZEN

Zeitraum: 01.01.2023 bis 31.12.2023

Sicherheitszuschlag: 10 %

Beschreibung des Betrachtungsgegenstandes:

Betrachtet wurden die Standorte "Haus der Wirtschaft" (Hauptmarkt 25/27) und "Akademie" (Walter-Braun-Straße 15).

Anzahl der Mitarbeitenden im Bezugsjahr (VZÄ): 215

Beschreibung des Bilanzraumes:

Scope 1 Wärmeverbrauch

Scope 1 Kraftstoffverbrauch im Unternehmen

Scope 1 Gasleckagen (Kältemittel)

Scope 2 Stromverbrauch

Scope 2 Fernwärme / Fernkälte

Scope 3 Vorgelagerte energiebezogene Emissionen

Scope 3 Geschäftsreisen und Hotelübernachtungen

Scope 3 Arbeitswege der Mitarbeiter

Scope 3 Abwasser / Abfallaufkommen im Unternehmen

Scope 3 Verbrauchsmaterialien Büro

Scope 3 Druck der Mitgliederzeitschrift

Scope 3 Flyer, Broschüren usw. über Online-Druckdienstleister

Scope 3 Service und Dienstleistungen

SCOPES

SCOPE 01

Geschäftsreisen mit firmeneigenen Fahrzeugen – 27.055,67 kg CO₂e (5,65 %)

Emittent	Menge	Einheit	Anteil relative	Anteil absolute
Diesel in L	1.310,00	Liter	0,85 %	4.064,10 kgCO ₂ e
Benzin in L	2.350,00	Liter	1,41 %	6.766,18 kgCO ₂ e
Diesel in L	4.630,00	Liter	3,00 %	14.363,97 kgCO ₂ e
Diesel in L	600,00	Liter	0,39 %	1.861,42 kgCO ₂ e

Einsatz von Energieträgern für die interne Verbrennung – 112.747,94 kg CO₂e (23,54 %)

Emittent	Menge	Einheit	Anteil relative	Anteil absolute
Erdgas (EEW)	560.935,00	kWh	23,54 %	112.747,94 kgCO ₂ e

SCOPE 02

Bereitstellung von Energie aus externen Quellen – 18.075,75 kg CO₂e (3,77 %)

Emittent	Menge	Einheit	Anteil relative	Anteil absolute
Strom aus erneuerbaren Quellen (EEW)	311.054,00	kWh	0,00 %	0,00 kgCO ₂ e
Strom aus erneuerbaren Quellen (EEW)	438.186,00	kWh	0,00 %	0,00 kgCO ₂ e
Fernwärme	328.650,00	kwh	3,77 %	18.075,75 kgCO ₂ e

SCOPE 03

Geschäftsreisen mit externen Transportmitteln – 4.888,08 kg CO₂e (1,02 %)

Emittent	Menge	Einheit	Anteil relative	Anteil absolute
Flug (international)	41.983,00	km	1,02 %	4.888,08 kgCO ₂ e

Transporte mit externen Dienstleistern / Fahrzeugen – 6,48 kg CO₂e (0,00 %)

Emittent	Menge	Einheit	Anteil relative	Anteil absolute
LKW Diesel (3,5–7,5 Tonnen)	50,00	tkm	0,00 %	6,48 kgCO ₂ e
Bahnreisen	138.169,00	km	0,00 %	0,00 kgCO ₂ e

Holz, Papier und Pappe – 210.042,22 kg CO₂e (43,86 %)

Emittent	Menge	Einheit	Anteil relative	Anteil absolute
Papier/Pappe gebleicht (80% Neufaser)	9.240,00	kg	2,58 %	12.375,59 kgCO ₂ e
Papier/Pappe gebleicht (80% Neufaser)	147.107,00	kg	41,14 %	197.027,76 kgCO ₂ e
Papier/Pappe gebleicht (80% Neufaser)	477,00	kg	0,13 %	638,87 kgCO ₂ e

Entsorgung – 7.280,62 kg CO₂e (1,52 %)

Emittent	Menge	Einheit	Anteil relative	Anteil absolute
MVA Hausmüll	5.460,00	kg	0,42 %	2.001,96 kgCO ₂ e
MVA Hausmüll	12.012,00	kg	0,92 %	4.404,32 kgCO ₂ e
Abwasser	1.397.000,00	kg	0,08 %	382,78 kgCO ₂ e
Abwasser	1.794.000,00	kg	0,10 %	491,56 kgCO ₂ e

Wasser – 729,18 kg CO₂e (0,15 %)

Emittent	Menge	Einheit	Anteil relative	Anteil absolute
Trinkwasser	1.794,00	m ³	0,09 %	409,95 kgCO ₂ e
Trinkwasser	1.397,00	m ³	0,07 %	319,23 kgCO ₂ e

Anfahrt der Mitarbeiter – 98.106,11 kg CO₂e (20,48 %)

Emittent	Menge	Einheit	Anteil relative	Anteil absolute
Personenzug (e-Nahverkehr)	138.932,00	km	1,65 %	7.905,23 kgCO ₂ e
PKW-Benzin-klein	99.089,00	km	3,64 %	17.416,87 kgCO ₂ e
PKW-Benzin-mittel	325.702,00	km	14,09 %	67.472,43 kgCO ₂ e
PKW-Benzin-groß	20.535,00	km	1,11 %	5.311,58 kgCO ₂ e

Balken-Diagramm

Geschäftsreisen mit firmeneigenen Fahrzeugen: 5,65 %

Diesel in L: 15,02 %

Benzin in L: 25,01 %

Diesel in L: 53,09 %

Diesel in L: 6,88 %

Einsatz von Energieträgern für die interne Verbrennung: 23,54 %

Erdgas (EEW): 100,00 %

Bereitstellung von Energie aus externen Quellen: 3,77 %

Strom aus erneuerbaren Quellen (EEW): 0,00 %

Strom aus erneuerbaren Quellen (EEW): 0,00 %

Fernwärme: 100,00 %



Geschäftsreisen mit externen Transportmitteln: 1,02 %



Flug (international): 100,00 %



Transporte mit externen Dienstleistern / Fahrzeugen: 0,00 %



LKW Diesel (3,5–7,5 Tonnen): 100,00 %



Bahnreisen: 0,00 %



Holz, Papier und Pappe: 43,86 %



Papier/Pappe gebleicht (80% Neufaser): 5,89 %



Papier/Pappe gebleicht (80% Neufaser): 93,80 %



Papier/Pappe gebleicht (80% Neufaser): 0,30 %



Entsorgung: 1,52 %



MVA Hausmüll: 27,50 %



MVA Hausmüll: 60,49 %



Abwasser: 5,26 %



Abwasser: 6,75 %



Wasser: 0,15 %



Trinkwasser: 56,22 %



Trinkwasser: 43,78 %



Anfahrt der Mitarbeiter: 20,48 %



Personenzug (e-Nahverkehr): 8,06 %



PKW-Benzin-klein: 17,75 %



PKW-Benzin-mittel: 68,77 %



PKW-Benzin-groß: 5,41 %



ALLE EMITTENTEN

Emittent	Kommentar	Menge	KG CO ₂ e	Datenquelle	Bezeichnung
Diesel in L	Diesel Poolfahrzeuge, HGF	1.310,00 Liter	3,102	Gemis 5.1	Tankstelle\Diesel-DE-2020 (inkl. Bio) + direkte Emission (www.helmholtz.de)
Benzin in L	Benzin Poolfahrzeuge, Hgf	2.350,00 Liter	2,879	Gemis 5.1	Tankstelle\Benzin-DE-2020 (inkl. Bio) + direkte Emission (www.helmholtz.de)
Diesel in L	Diesel Geschäftsstellen	4.630,00 Liter	3,102	Gemis 5.1	Tankstelle\Diesel-DE-2020 (inkl. Bio) + direkte Emission (www.helmholtz.de)
Diesel in L	Benzin Geschäftsstellen	600,00 Liter	3,102	Gemis 5.1	Tankstelle\Diesel-DE-2020 (inkl. Bio) + direkte Emission (www.helmholtz.de)
Erdgas (EEW)	Gasverbrauch in der Akademie	560.935,00 kWh	0,201	EEW 2022	CO ₂ -Faktoren - EEW
Strom aus erneuerbaren Quellen (EEW)	Strom Akademie	311.054,00 kWh	0	EEW 2022	CO ₂ -Faktoren - EEW
Strom aus erneuerbaren Quellen (EEW)	Strom Haupthaus	438.186,00 kWh	0	EEW 2022	CO ₂ -Faktoren - EEW
Fernwärme	Fernwärme HdW	328.650,00 kWh	0,055	Eigene Berechnung basierend auf: Anteil Müll im Fernwärmemix; Netzverlusten; BSKO/IFEU-Institut (11/2019)	—
Flug (international)	—	41.983,00 km	0,116	Gemis 5.1	Flugzeug-Passagiere-international-DE
LKW Diesel (3,5-7,5 Tonnen)	Paketdienst / Büromaterial / Kopierpapier / Verbrauchsmaterial / Pflanzenpflege / Hygienebehälter / Catering für Einzelveranstaltungen und Catering als täglicher Pausenverkauf in der Akademie (2x Mo-Sa) □□□□□□□□ □□□□□□□□ □□□□□□□□ □□□□□□□□	50,00 tkm	0,13	Gemis 5.1	Lkw-Diesel-3,5-7,5t-Solo-DE-2020-Basis
Papier/Pappe gebleicht (80% Neufaser)	Kopierpapier	9.240,00 kg	1,339	Gemis 5.1	Papier-Pappe\Kraftpapier gebleicht
Papier/Pappe gebleicht (80% Neufaser)	WiM	147.107,00 kg	1,339	Gemis 5.1	Papier-Pappe\Kraftpapier gebleicht
Papier/Pappe gebleicht (80% Neufaser)	Flyer, Broschüren bei Online-Druckdienstleister	477,00 kg	1,339	Gemis 5.1	Papier-Pappe\Kraftpapier gebleicht
MVA Hausmüll	Hausmüll Akademie	5.460,00 kg	0,367	Gemis 5.1	MVA-Hausmüll
MVA Hausmüll	Hausmüll HdW	12.012,00 kg	0,367	Gemis 5.1	MVA-Hausmüll
Abwasser	Abwasser Akademie	1.397.000,00 kg	0	ProBas	Abwasser-Reinigung-DE-2005
Abwasser	Abwasser HdW	1.794.000,00 kg	0	ProBas	Abwasser-Reinigung-DE-2005
Trinkwasser	Wasserverbrauch Haupthaus	1.794,00 m ³	0,229	Gemis 5.1	Xtra-Trinkwasser\DE-2020
Trinkwasser	Wasserverbrauch Akademie	1.397,00 m ³	0,229	Gemis 5.1	Xtra-Trinkwasser\DE-2020
Personenzug (e-Nahverkehr)	—	138.932,00 km	0,057	Gemis 5.1	Zug-Personen-Nah-Elektro-DE-2020-Basis
PKW-Benzin-klein	Werte Übernommen von HA 14.7.2022	99.089,00 km	0,176	Gemis 5.1	Pkw-Otto-klein-DE-2020-Basis
PKW-Benzin-mittel	Werte Übernommen von HA 14.7.2022	325.702,00 km	0,207	Gemis 5.1	Pkw-Otto-mittel-DE-2020-Basis
PKW-Benzin-groß	Werte Übernommen von HA 14.7.2022	20.535,00 km	0,259	Gemis 5.1	Pkw-Otto-gross-DE-2020-Basis
Bahnreisen	—	138.169,00 km	0	Wert von DB Emissionsbericht	—



ZERTIFIKAT GESAMTBILANZ

526,83
t CO₂e

Unternehmen

IHK Nürnberg für Mittelfranken

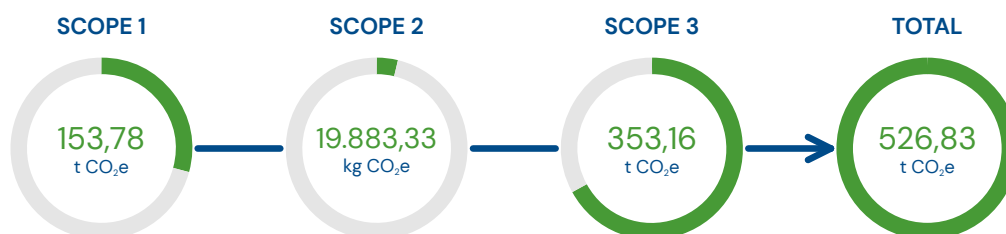
Bilanzierungsgegenstand

IHK Nürnberg für Mittelfranken an 2 Standorten

Bilanzierungszeitraum: 01.01.2023 bis 31.12.2023

Beschreibung Bilanzraum: Scope 1 Wärmeverbrauch Scope 1 Kraftstoffverbrauch im Unternehmen Scope 1 Gasleckagen (Kältemittel)
Scope 2 Stromverbrauch Scope 2 Fernwärme / Fernkälte Scope 3 Vorgelagerte energiebezogene Emissionen Scope 3 Geschäftsreisen
und Hotelübernachtungen Scope 3 Arbeitswege der Mitarbeiter Scope 3 Abwasser / Abfallaufkommen im Unternehmen Scope 3
Verbrauchsmaterialien Büro Scope 3 Druck der Mitgliederzeitschrift Scope 3 Flyer, Broschüren usw. über Online-Druckdienstleister
Scope 3 Service und Dienstleistungen

Emissionen & Beschreibung des Bilanzraumes



Bilanzierungsstandard: Dieses Zertifikat ist als Selbsterklärung des Unternehmens zu verstehen. Die Bilanz stellt je nach selbst gewählter Systemgrenze die Summe aller direkten und indirekten Treibhausgasemissionen eines Unternehmens/Standortes/Prozesses/Produktes dar, ausgedrückt in CO₂-Äquivalenten (CO₂e). Die Bilanzierung erfolgt in Anlehnung der Anforderungen an die quantitative Bestimmung sowie an die Berichterstattung von Treibhausgasemissionen nach der selbst gewählten Vorschrift bzw. Norm.

Rückblick auf das Umweltprogramm 2020

In den vergangenen drei Jahren konnten die folgenden Ziele umgesetzt werden:

Nachhaltigere Mobilität der Mitarbeitenden

Etablierung eines Leasingangebotes von Fahrrädern und Pedelecs für Mitarbeitende

Auszubildende hinsichtlich Energieeffizienz und Ressourceneffizienz weiterqualifizieren

Einige Auszubildende der IHK haben bereits an der Qualifizierung zum „IHK Energie- und Ressourceneffizienz-Scout“ teilgenommen. Mit ihren Projektarbeiten und deren Umsetzung können Sie dazu beitragen Effizienzpotenziale aufzudecken und auf den sparsameren Umgang mit Material in der IHK aufmerksam machen.

Maßnahmen zum Umwelt und Klimaschutz

- Der vermehrte Einsatz von Telefon- und Video-Konferenzen konnte die Fahrwege der Mitarbeitenden reduzieren, ebenso die Anzahl der Dienstreisen. Auch Webinare kommen zum Einsatz und reduzieren die Anfahrtswege der Veranstaltungsteilnehmer.
- Seit 2020 wird jährlich eine Treibhausgas (THG) - Bilanz der IHK Nürnberg für Mittelfranken erstellt. Unvermeidbare Treibhausgasemissionen werden durch freiwillige Ausgleichsmechanismen ausgeglichen.
- Das Outsourcing von Servern spart Energie durch effizientere Lösungen bei Dienstleistern.
- Es erfolgte die Umstellung auf ökologischere Reinigungsmittel, mit EU-ECO-Label
- Die Implementierung eines Computer-Aided Facility Management (CAFM) ermöglicht eine verbesserte Datenverfügbarkeit.

Erneuerbare Energien

Die Prüfung der Machbarkeit einer Photovoltaik-Anlage auf den Dächern der IHK-Akademie konnte abgeschlossen werden. Die Installation einer Anlage wäre möglich. Ein statisches Gutachten belegt die Tragfähigkeit der Dächer.

Umweltprogramm – Rückblick

Die Ziele aus der Umwelterklärung 2022 wurden auf Erreichung geprüft und zeigen folgende Ergebnisse:

	NR.	ZIEL	MASSNAHME	TERMIN	STANDORT	ZUSTÄNDIG	STATUS/BEMERKUNG
Energieeffizienz	1	Desktop-Virtualisierung (Green IT) voran bringen	Schrittweise umstellen aller PCs	2022	HdW Akademie	IT	Wird umgesetzt. Neue Ziele: 10 % bis Q1 2025 50 % bis Q1 2026
	2	Outsourcing von Servern forcieren	Auslagerung von Servern in der IHK zu externen Dienstleistern.	2024	HdW Akademie	IT	Umgesetzt.
	2	Auf LED-Beleuchtung umrüsten	Schrittweise Installation von LEDs zur Energieeinsparung	2021	Akademie	FM	Fertigstellung geplant für 2025.
	3	Durch die Generalsanierung des Haupthauses soll der Heizenergieverbrauch gegenüber dem Zustand vorher um 15 %, hinsichtlich Heizung/ Lüftung/ Kühlung, gesenkt werden.	Ermittlung von Daten und Prüfung der Werte. Ausarbeitung von Zielen zur weiteren Effizienzsteigerung.	2020	HdW	FM Umweltteam	Aufgrund nicht gegebener Datenverfügbarkeit steht die Auswertung und das Ergebnis noch aus.
Biodiversität	4	Photovoltaik (PV)-Anlage auf dem Dach installieren	Prüfung der Machbarkeit einer PV-Anlage auf den Dächern	2023	Akademie	FM	Positives statisches Gutachten, Genehmigung und Angebote liegen vor. Installation zunächst aufgeschoben.
	5	Biodiversität auf möglichen Freiflächen der IHK-Akademie fördern	Aufstellen einer „Easy Bee Box“ (Azubi-Projekt) Einrichtung von Blühstreifen auf Grünflächen	2022	Akademie	FM	„Easy Bee Projekt“ und Blühstreifen zurückgestellt
	6	Biodiversität am Haus der Wirtschaft fördern	Nistkästen für Feldermäuse am Dachstuhl installieren.	2022	HdW	FM	Abspraken mit Architekten bereits 2020 getroffen; Umsetzung zurückgestellt.
Gefahrstoffe	7	Reinigungsmitteln mit Gefährdungspotenzial vermeiden	Prüfung, welche Reinigungsmittel und andere Gefahrstoffe durch Mittel mit weniger Gefährdungspotenzial substituiert werden können	2024	HdW Akademie	FM	Umsetzung in Arbeit.

Umweltteam: wird 2025 neu konstituiert

FM: Facility Management

IT: Informations-Technologie

VM: Veranstaltungsmanagement

	NR.	ZIEL	MASSNAHME	TERMIN	STANDORT	ZUSTÄNDIG	STATUS/BEMERKUNG
Nachhaltige Beschaffung	8	Klimaneutralität bei Veranstaltungen in den Fokus nehmen	Konzept erarbeiten für klimaneutrale Veranstaltungen	2023	HdW Akademie	VM Umweltteam	Konzept noch in Arbeit.
	9	Beschaffung umweltbewusster und nachhaltiger gestalten	Aufstellen von Kriterien für nachhaltige Beschaffungen / Catering und Erarbeiten von entsprechenden Leitlinien.	2022	HdW Akademie	FM Umweltteam	An Kriterien für einzelne Warengruppen wird gearbeitet, die in einen Leitfaden einfließen sollen.
Materialeffizienz	10	Verbesserte und rechtskonforme Mülltrennung; Aufkommen an Restmüll reduzieren	Einführung einer Bioabfall-Tonne und Ersatz einer Restmüll-Tonne; Erstellen von Abfallwegweisern.	2021	HdW	FM Umweltteam	Einführung steht noch aus.
	11	Verbrauchs an Kopierpapier bis 2023 verringern; danach weitere Reduktion um 5 %	Vermeidung von Ausdrucken durch mehr Digitalisierung und effizienten Einsatz der Drucker. Ausbau elektronischer Prozesse und Tagungsunterlagen.	2023	HdW Akademie	FM	Eine Reduktion konnte bis 2022 erreicht werden. In 2023 ist der Verbrauch wieder angestiegen. Das Ziel wird weiter verfolgt und Maßnahmen ausgearbeitet.
Nachhaltigere Mobilität	12	Unnötige Fahrwegen von Mitarbeitenden durch den verstärkten Einsatz von digitalen Tools vermeiden	Einführung von Tools, die den verstärkten Einsatz von Telefon- und Videokonferenzen ermöglichen.	2023	HdW Akademie	IT	Umgesetzt.
	13	Fuhrparkemissionen um 20 % reduzieren (2024 im Vergleich zum Jahr 2022)	Schrittweise Anschaffung von emissionsärmeren Fahrzeugen und Messung/ Abschätzung der gefahrenen km mit Ökostrom.	2024	HdW Akademie	FM	Ein vollelektrisches Fahrzeug wurde angeschafft, außerdem erfolgt die schrittweise Umstellung auf E-PKWs. Nutzungsanteile und Ökostromanteile sind noch zu ermitteln.
	14	Nutzung des ÖPNV für Arbeitswege der Mitarbeitenden fördern	Finanzielle Unterstützung beim Deutschlandticket für den ÖPNV	2024	HdW Akademie	PM	Einführung 2024 geplant.
Motivation Kommunikation	15	Mitarbeitende für Energie- und Materialeffizienz sowie Umweltschutz generell schulen	Mitarbeiterschulung zum Umweltschutz entwickeln und regelmäßig durchführen.	2019	HdW Akademie	PM Umweltteam	Schulungen fanden seit 2021 nicht statt.
	16	Einbindung der Auszubildenden als Motivatoren für Umweltschutz: „Energie- und Ressourcen-Scouts“	Ermöglichen der Teilnahme von einzelnen Auszubildenden an der Qualifizierung.	2019	HdW Akademie	PM	Umgesetzt.

Umweltprogramm 2024 – neue Ziele

	NR.	ZIEL	MASSNAHME	TERMIN	STANDORT	ZUSTÄNDIG
System	1		Branchenspezifisches Referenzdokument für die öffentliche Verwaltung anwenden und Kennzahlen anpassen	2027	HdW IHK-Akademie	Umweltteam
	2	Umweltmanagementsystem weiterentwickeln und an aktuelle Standards anpassen	Etablierung eines Umwelt-Teams zur zielgerichteten Umsetzung von EMAS	2025	HdW IHK-Akademie	Umweltteam
	3		Prüfung der Etablierung eines Energiemanagement-Teams wie es die ISO 50001:2018 beschreibt	2025	HdW IHK-Akademie	GF Umweltteam
	4	Zweiten Standort der IHK-Akademie Mittelfranken in Rothenburg o.d. Tauber in das UMS integrieren	Ermittlung von Daten und Ansprechpartnern zur Integration des zusätzlichen Standortes in das UMS.	2027	IHK-Akademie	FM Umweltteam
	5	Vorbereitung zur Aufnahme der Geschäftsstellen in Ansbach, Fürth und Erlangen in das UMS	Ermittlung von Daten und Ansprechpartnern zur Integration der zusätzlichen Standortes in das UMS.	2027		FM Umweltteam
Energieeffizienz	6		Messung des Stromverbrauchs der 5 größten Energieabnehmer je Standort.	2026	HdW IHK-Akademie	FM
	7		Auflistung aller relevanten Zähler (Wärme, Strom) je Standort.	2026	HdW IHK-Akademie	FM
	8		Optimierung der vorhandenen Anlagen hinsichtlich Energieverbrauch und ggf. weiterer Faktoren.	2026	HdW	FM
	9	Reduzierung Energieverbrauchs um 10 % als Beitrag zum Klimaschutz	Optimierung der Gebäudeleittechnik (alle vorhandenen Zähler integrieren und ggf. Zähler nachrüsten, um Optimierung und Abrechnung von Einzelverbrauchern nachzukommen; Gebäudeenergie-Gesetz)	2025	HdW	FM
	10		Optimierung der vorhandenen Beleuchtung (Messung der Beleuchtungsstärke, Optimierung von Bewegungsmeldern, Sonneneinstrahlung...) in Fluren und Open-Space-Bereichen	2025	HdW	FM
	11		Optimierung der Klimatisierung in Büroräumen, Veranstaltungsräumen und noch vorhandenem Serverraum	2025	HdW	FM

Umweltteam: wird 2025 neu konstituiert
 GF: Geschäftsbereich Finanzen | Personal | Zentrale Services
 GK: Geschäftsbereich Kommunikation
 FM: Facility Management
 IT: Informations-Technologie
 VM: Veranstaltungsmanagement

	NR.	ZIEL	MASSNAHME	TERMIN	STANDORT	ZUSTÄNDIG
Materialeffizienz	12	Reduktion des Papierverbrauchs durch digitale Angebote für Kursteilnehmende	Vermeidung von Ausdrucken durch mehr Digitalisierung und Ausbau elektronischer Prozesse	2025	IHK-Akademie	Weiterbildung /IHK-Akademie IT
	13	Reduktion des Papierverbrauchs für das IHK-Magazin „Wirtschaft in Mittelfranken“	Prüfung eines digitalen Angebotes und Umstellung auf umweltschonenderes Papier.	2024	HdW	GK
	14	Verbesserte Mengenabschätzung von Restmüll und Wertstoffen	Bessere Dokumentation und schrittweise Mengenreduktion	2026	HdW IHK-Akademie	FM
	15	Optimierung der IT-Infrastruktur und Einsatz nachhaltigerer Geräte	Ineffiziente Hardware ersetzen und die Auslastung der PCs überprüfen und optimieren	2026	HdW IHK-Akademie	IT
Klimaschutz	16		Direkte Emissionen detaillierter Erfassen und Maßnahmen zur Reduktion entwickeln (z.B. Anschaffung von E-Autos und Laden mit Ökostrom)	2026	HdW IHK-Akademie	FM Umweltteam
	17	Treibhausgasbilanzierung erweitern und mehr Klimaschutzmaßnahmen etablieren	Indirekte Emissionen erfassen (z.B. Anfahrtswege der Mitarbeitenden und Verkehrsmittel von Veranstaltungsteilnehmern, ausgelagerte Server, Dienstreisen mit privaten PKWs erfassen)	2026	HdW IHK-Akademie	VM PM Umweltteam
	18		Einsatz von Biogas prüfen	2025	IHK-Akademie	FM
Motivation Kommunikation	19	Stakeholder der IHK, v.a. Beteiligungen über EMAS informieren und an Umweltmanagement heranzuführen	Über Umweltmanagement informieren und Einführung dessen anregen.	2026		Umweltteam
	20	Neuausrichtung des Umweltmanagementsystems zur besseren Zielerreichung und Akzeptanz	Neustrukturierung und Reaktivierung des Umweltzirkels mit definierten Vertretern aus relevanten Bereichen und festen Strukturen. EMAS-Kernteam definieren.	2025	HdW IHK-Akademie	Umweltteam
	21	Mitarbeitende stärker über das betriebliche UMS einbinden und für Umweltschutz sensibilisieren.	Regelmäßige Newsletter einführen und aktive Beteiligung ermöglichen.	2025	HdW IHK-Akademie	Umweltteam
Umwelt Biodiversität	22	Regenwassernutzung prüfen	Berechnung von Regenwassermengen, Speicher- und Nutzungsmöglichkeiten	2026	IHK-Akademie	FM Umweltteam
	23	Beitrag zur Biodiversität in der Innenstadt leisten	Patenschaft Grünfläche vor dem MVS prüfen	2025	HdW	FM Umweltteam
	24	Vorbereitung zur Erstellung einer Umweltkostenrechnung	Erfasste Umweltkennzahlen und Verbrauchswerte wirtschaftlich bilanzieren.	2027	HdW IHK-Akademie	FM Umweltteam

Erklärung

Die vorliegende Umwelterklärung der IHK Nürnberg für Mittelfranken beinhaltet die Daten und Fakten des letzten Jahres sowie ein umfassendes Umweltprogramm. Beide wurden im November 2024 durch die IHK-Geschäftsführung freigegeben und vom zugelassenen Umweltgutachter, Dr. Reiner Beer, für gültig erklärt.



Nürnberg, 19. November 2024



Markus Löttsch
Hauptgeschäftsführer der IHK Nürnberg für Mittelfranken

Impressum

Herausgeber
Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken
Hauptmarkt 25/27, 90403 Nürnberg

 0911 1335-1335
 kundenservice@nuernberg.ihk.de

 www.ihk-nuernberg.de

Redaktion
IHK-Geschäftsbereich Innovation | Umwelt
Dr.-Ing. Robert Schmidt, Katharina Boehlke
 giu@nuernberg.ihk.de

Bildnachweis: s-Silver – Fotolia.de

Gültigkeitserklärung des Umweltgutachters



Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten nach Anhang VII der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 sowie nach Änderungs-VO 2017/1505 und 2018/2026

Der Unterzeichnende, **Dr.-Ing. Reiner Beer** EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0007, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 94.99.9 (NACE-Code Rev. 2), bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation/ wie in der Umwelterklärung der Organisation

INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER NÜRNBERG FÜR MITTELFRANKEN

an den Standorten

Hauptmarkt 25/27, 90403 Nürnberg

Walter-Braun-Straße 15, 90425 Nürnberg

(mit der Reg.-Nr. DE-158-00144)

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25.11.2009 und Änderungs-VO 2017/1505 vom 28.08.2017 und 2018/2026 vom 19.12.2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und Änderungs-VO 2017/1505 und 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der konsolidierten Umwelterklärung der Organisation / des Standortes ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation/ des Standortes innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Nürnberg, 02.12.2024

Dr.-Ing. Reiner Beer
Umweltgutachter

